

The new Batgirl

Wohin gehöre ich wirklich?

Von SilverDruidess

Prolog:

Mit der Maske auf dem Kopf und dem Gürtel in der Hand stand sie vor dem Spiegel. Durch die Sehschlitze musterte sie ihren Körper. Sie trug ein eng anliegendes schwarzes Kostüm, Dazu die schwarze Maske, die sehr der von Batman ähnelte. Hinter ihr waren an einer Wand alle möglichen Waffen befestigt. Langsam drehte die junge Frau sich um und griff zielsicher nach einem Messer und einem Revolver. Jedes Mal wählte sie die gleichen Waffen, ihre Waffen. Beide befestigte sie routiniert an ihrem Gürtel, dann streifte sie die langen schwarzen Handschuhe über. Lächelnd drückte sie auf einen Knopf und sowohl der durchsichtige Schrank, in dem sich ihr Kostüm normalerweise befand als auch die riesiger Wand voller Waffen versanken im Boden. Sie verließ den Raum und trat in die große Höhle. Dort entdeckte sie bereits ihre beiden nächtlichen Begleiter. Die beiden standen vor dem riesigen Bildschirm und überprüften einige der Spuren die sie letzte Nacht gesammelt hatten. "Das erscheint mir alles etwas seltsam. Seit einem Jahr hat er sich nun schon zurückgezogen. Da stimmt etwas nicht." Scheinbar waren sie immer noch verwirrt vom Verhalten des Jokers, der sich ziemlich zurückgezogen hatte. "Vielleicht ist er es einfach leid oder er plant etwas richtig großes.", meinte sie und trat zu den beiden. Batman lächelte, legte ihr einen Arm um die Hüfte und küsste sie. Robin wandte sich genervt ab. "Könnt ihr euch das nicht für später aufheben? Wir sollten lieber versuchen herauszufinden wo sich Joker aufhält und ob er etwas plant." Ihr kam eine Idee und sie tippte einige Daten ein. Auf dem Bildschirm erschien das alte Theater. Das Telefon klingelte. Es war Gordon, wie üblich. Scheinbar waren einige Anwohner verängstigt, weil aus dem alten Theater gequälte Schreie und lautes Wimmern zu hören waren. Aufmerksam schaute sie Batman und Robin an. "Scheinbar ist das die perfekte Solo-Mission für unser Batgirl." "Bist du dir da sicher?", fragte Robin skeptisch. Immerhin kannte er ihre Vergangenheit. Als Batman nickte sprang sie auf das Motorrad und machte sich auf den Weg. Bei dem alten Theater angekommen, schwang sie sich aufs Dach und schlich durch ein Fenster hinein. Sie vernahm das Wimmern und Klagen, folgte ihm bis es schon unerträglich war und entdeckte dann den verrückten Clown. Er saß an seinem Schreibtisch und hielt ein Bild in der Hand. "Warum hast du mich nur verlassen? Wo bist du nur? Bitte komm zu mir zurück!", wimmerte er und sank erneut zusammen. Leise trat sie auf ihn zu und legte ihm eine Hand auf die Schulter. Warum tat es ihr nur so weh ihn so zu sehen? Sehnte sie sich etwa danach an seine Seite zurückzukehren? Überrascht drehte der Clown sich um. Seine Augen waren gerötet und sein sonst so irrer Blick war einem anderen Ausdruck gewichen. Verzweiflung, das traf es wohl am

besten. "Batman?", gab er erstickt von sich. Sie lachte und schaute ihn dann aus eiskalten blauen Augen an. Durch seine jahrelange brutale Behandlung hatte sie nun keinerlei Mitleid mit ihm. "Nein.", sagte sie nur und schaute ihn weiterhin durchdringend an. "Was willst du hier? Lass mich doch einfach in Ruhe trauern. Ich habe vor einem Jahr verloren was mir am wichtigsten war." Überrascht schaute sie ihn an. Hatte er das wirklich gesagt? Konnte es sein, liebte er sie doch? Schnell schüttelte sie den Kopf und ließ ihn los. So schnell sie konnte eilte sie zu ihrem Motorrad und fuhr zurück. Ohne mit den anderen beiden zu sprechen ging sie sich umziehen. Als sie vor dem Spiegel stand zog sie sich die Maske vom Kopf und schaute sich an. Das blonde Haar fiel ihr mittlerweile offen und lang über die Schultern, in ihren blauen, nun nicht mehr ganz so eiskalten Augen lag ein feuchter Schimmer. Plötzlich zuckte sie zusammen als jemand ihre Schultern berührte. Sie hatte nicht gemerkt das Batman hinter sie getreten war. "Er...er vermisst mich.", sagte sie mit erstickter Stimme. Doch ob einen Weg zurück gab wusste sie nicht. Immerhin war sie keine Schurkin mehr. Nein, sie war Batgirl. Vorsichtig schaute sie ihm in die Augen. "Du wirst eine Entscheidung treffen müssen.", sagte er nur und ließ sie dann wieder los. Mehr als ein Nicken brachte sie nicht zustande. Sollte sie bei Batman bleiben und auf ewig ihre Rolle als Batgirl spielen und somit den Mann verlassen, der ihr offen und ehrlich seine Liebe zeigte und nicht mit ihr spielte? Oder sollte sie wieder an Jokers Seite zurückkehren, bei dem sie nicht wusste ob er sie wirklich liebte? Ihr wurde klar das ihr Herz die Antwort bereits kannte. Sie hatte tief in ihrem Herz nie aufgehört diesen verrückten Clown zu lieben. Ihre Gedanken überschlugen sich. Wie war es überhaupt so weit gekommen? Was war damals passiert das sie sich auf die Seite seines Erzfeindes geschlagen hatte? Langsam erwachten Erinnerungen in ihr, die alles erklärten. Der schwierige Teil jedoch lag noch vor ihr, denn sie würde bald mit Batman und Robin dem Joker gegenüber stehen. Dann sollte sich alles entscheiden.